

Publizieren während der Promotion

Spätestens am Ende der Promotionsphase ist das Thema „Publizieren“ für alle Promovierenden von Bedeutung. Dass auch während der Arbeit an der Dissertation verschiedene Publikationsmöglichkeiten genutzt werden können, erfuhren Studierende und Promovierende in der Informationsveranstaltung „Publizieren während der Promotion“, die das Interdisziplinäre Promotionszentrum der Universität Koblenz-Landau organisierte.

In drei Vorträgen wurde im Rahmen der IPZ-Veranstaltung „Publizieren während der Promotion“ der Frage nachgegangen, welche Publikationsmöglichkeiten bereits während der Promotion bestehen. Die ReferentInnen deckten verschiedene Themenfelder ab: Publikation von Studienabschlussarbeiten und Sammelbänden, Veröffentlichungen in Fachzeitschriften und elektronisches Publizieren.

Thomas Metten, Doktorand der Germanistik in Koblenz, berichtete über die Publikation seiner Studienabschlussarbeit und eines Sammelbandes, den er im Kontext einer interdisziplinären Vortragsreihe am Campus Koblenz realisiert hatte. Er legte dar, wie er bei der Veröffentlichung seiner Magisterarbeit vorgegangen ist, welche Kosten damit verbunden waren und empfahl den Anwesenden als gute und kostengünstige Option das Verfahren des „Prints on Demand“. Er regte an, sich bei Firmen um einen Druckkosten-

zuschuss zu bemühen und berichtete über die Schritte, die bei der Publikation eines Sammelbands zu beachten sind.

Jun.-Prof. Dr. Mario Gollwitzer, Fachbereich Psychologie, gewährte in seinem Vortrag einen umfassenden Einblick in das Publizieren in wissenschaftlichen Fachzeitschriften. Er erläuterte, was Impact Faktoren und Zitationsindizes sind und welche Bedeutung sie im wissenschaftlichen Kontext haben. Gollwitzer legte sehr anschaulich dar, wie der Publikationsmarkt (in der Psychologie) funktioniert, welche Hürden AutorInnen im so genannten Peer-Review-Verfahren überwinden müssen, um Artikel in einer Fachzeitschrift zu platzieren und gab abschließend wertvolle Anregungen zu den „Dos and Don'ts“ im Schreibprozess.

Der dritte Vortrag von Dr. Cindy Leppla, stellv. Leiterin der Universitätsbibliothek Landau, behandelte das elektronische Publizieren mit Open Access. Hierbei handelt es sich um den weltweit kostenfreien und uneingeschränkten Zugang zu wissenschaftlichen Publikationen und Forschungsergebnissen in elektronischer Form. Leppla erklärte den Anwesenden die Vorgehensweise für das elektronische Publizieren an der Universität Koblenz-Landau und den hiesigen Hochschulschriftenserver OPUS. Wichtig sei laut Leppla auch, dass bei der Veröffentlichung die Urheberrechte gewahrt bleiben.

Dr. Kathrin Ruhl, Geschäftsführerin des IPZ und Moderatorin der Veranstaltung, ermutigte die NachwuchswissenschaftlerInnen,



Das Publizieren ist für Nachwuchswissenschaftler oft noch unbekanntes Terrain: Eine IPZ-Veranstaltung gab Einblicke in die Praxis.

die Promotionsphase für Publikationsprojekte zu nutzen. Die TeilnehmerInnen hatten sowohl während der Veranstaltung als auch beim anschließenden geselligen Beisammensein die Möglichkeit, Fragen an die ReferentInnen zu richten und das Thema „Publizieren“ zu vertiefen.

Das IPZ sieht seine Aufgabe unter anderem in der Professionalisierung, Unterstützung und Weiterbildung von DoktorandInnen. Im Rahmen von Kursprogramm und Career Service werden fachspezifische und überfachliche Workshops und Vorträge angeboten. Nähere Informationen zum IPZ sowie zu der Veranstaltung „Publizieren während der Promotion“ unter:

www.ipz.uni-koblenz-landau.de